

**KIA SPORTAGE**  
Dynamischer Auftritt  
eines SUV-Pioniers  
SEITE 87

**ZURBRIGGEN**  
Bei Nice-Price-Hotels  
ganz oben auf Podest  
SEITE 83



**Ferien Seite 79**

Das Resort & Suite  
Hotel Orselina ist neu  
im erlauchten Kreis

**Fülle Seite 80**

Bei Luxusherbergen hält  
Genf den Europarekord

**Familien Seite 86**

Im Valbella Inn sind nicht  
nur Kinder willkommen

# 77

## Die 125 besten Hotels der Schweiz

Aufsteiger, Absteiger und 28 Neue – alte Newcomer und frische Perlen im neunten Rating der Sonntagszeitung



Schwimmt zum dritten Mal oben auf: Hotel Castello del Sole, Ascona, bestes Ferienhotel der Schweiz

FOTO: ESTHER MICHEL

VON KARL WILD

Das Castello del Sole in Ascona ist zum dritten Mal in Folge das beste Ferienhotel der Schweiz. Zum härtesten Konkurrenten avancierte das bloss ein paar Steinwürfe entfernte Eden Roc. Der Marmorpalast erhielt ein neues Wellnessparadies und wurde um die trendige Eden Roc Marina, das frühere Hotel Ascolago, erweitert. Die in rekordverdächtig kurzer Zeit durchgezogene Blitzaktion kostete über 40 Millionen Franken. Das Giardino, hinter den St. Moritzer Monumenten Badrutt's Palace und Kulm auf Rang fünf klassiert, untermauert die Dominanz von Ascona in der (Sommer-)Luxushotellerie.

Bestes Wellnesshotel bleibt das Grand Resort Bad Ragaz, das im Jahr eins nach der Wiedereröffnung auch international in höchsten Tönen gelobt wird. Das Albergo Losone verteidigte seine Spitzenposition ebenfalls locker und ist seit nunmehr neun Jahren Nummer eins bei den Familienhotels. Zu Führungswechseln kam es hingegen in den beiden weiteren Kategorien. So darf sich das Zürcher Baur au Lac nach drei Jahren Unterbruch wieder bestes Stadthotel der Schweiz nennen. Die Nobelherberge am See löste das Dolder Grand ab. Und bei den Nice-Price-Ferienhotels, die das Doppelzimmer in der Hochsaison für weniger als 250 Franken anbieten, musste das

Castell in Zuoz einem berühmten Namen weichen: Pirmin Zurbruggen. Das Hotelbijou in Saas Almagell VS steht nun ganz oben.

Dank dem Ausbau des Ratings von 100 auf 125 Häuser konnte

eine Reihe von Hotelperlen erstmals berücksichtigt werden. Die spektakulärsten neuen Namen sind jedoch solche, die ein Comeback feiern. Etwa das Vieux Manoir au Lac am Murtensee, das

dank Starhotelier Daniel J. Ziegler und einem neuen Konzept aus dem Dornröschenschlaf erwacht ist. Oder das Resort & Suite Hotel Orselina, in dessen Neupositionierung Besitzer Alberto

Amstutz 40 Millionen Franken investiert hat.

Dank der gewaltigen Investitionstätigkeit, die vor rund einem Jahrzehnt einsetzte und in den kommenden Jahren anhalten wird, hat die Schweizer Hotellerie die Krise weit besser überstanden als befürchtet. Eine Umfrage unter den im Rating aufgeführten Ferienhotels zeigt, dass rundum Zuversicht herrscht. Viele haben einen Rekordwinter hinter sich. Und der Buchungsstand für den Sommer ist vielversprechend, trotz der Währungsproblematik.

Das Schweizer Hotelrating ist auch auf der Homepage von Schweiz Tourismus abrufbar: [www.myswitzerland.com/szrating](http://www.myswitzerland.com/szrating)

### So wurde bewertet

Karl Wild ist Verfasser des Hotelratings der Sonntagszeitung. Er arbeitet als Publizist und Buchautor in Langnau am Albis ZH. Er und sein Team, ein Dutzend Spezialisten aus Hotellerie, Tourismus sowie Vielreisende, haben alle aufgeführten Hotels besucht. Um die Chancengleichheit zu wahren, werden nur Hotels mit mindestens 12 Zimmern und eigenem Restaurant aufgenommen. Folgende Kriterien gelten für das Rating:

- Wertung der massgeblichen Hotel- und Restaurantführer

- Qualitätskontrollen führender Hotelvereinigungen
- Investitionstätigkeit
- Gastfreundschaft
- Charisma und Innovationsfreude des Hoteliers
- Charakter und Originalität des Hauses
- Lage, Freizeitangebot
- Preis-Leistungs-Verhältnis
- kategorienspezifische Angebote
- subjektiver Gesamteindruck

ANZEIGE



**Wanderhotel & Spa**  
**Cacciatori**  
**Cademario**

Geniessen Sie unsere Bade- und Sauna-Landschaft im Wanderparadies Malcantone: Sole-Erlebnisbad (32"/34"), Schwimmbad, Liegewiese, Kräuterbäd, Dampfbad, Sauna, Ruheraum mit Wasser-Betten, Massageangebot, VINO-Therapie, Thalasso, Hot Stone, Bäder im Hydroxur, Softpackungen, kosmetische Behandlungen. Lassen Sie sich kulinarisch und seelisch bei uns verwöhnen!

**Wellness im Tessin**



**www.kinderhotel.ch**

Pauschalwoche ab CHF 1320.-/Familie/VP  
inkl. prof. Kinderbetreuung und Benutzung Wellnessbereich  
Bergbahnen Davos-Klosters kostenlos!

**Kinderhotel Muchetta**

CH-7494 Wiesen bei Davos, Tél. +41 (0)81 410 41 00, Fax +41 (0)81 410 41 01, [muchetta@kinderhotel.ch](mailto:muchetta@kinderhotel.ch)



# Lesezeichenrick – hohe Schule des Luxus

In Genf buhlen 15 Fünfsternehäuser um die Gunst der Gäste – Europarekord!

## Die 20 besten Stadthotels

1. (2) **Baur au Lac\*\*\*\*\*(S)**  
8022 Zürich  
Tel 044 220 5020  
www.bauraulac.ch  
Gastgeber: Michel Rey  
DZ ab 870 Fr.  
In dieser Form spielt das Baur au Lac in der Champions League der Welthotellerie mit.
  2. (3) **Beau-Rivage Palace\*\*\*\*\*(S)**  
1006 Lausanne-Ouchy  
Tel 021 613 3333  
www.brp.ch  
Gastgeber: François Dussart  
DZ ab 520 Fr.  
Einer der prächtigsten Hotelpaläste der Welt. Mit Küche und Spa vom Feinsten.
  3. (1) **The Dolder Grand\*\*\*\*\*(S)**  
8032 Zürich  
Tel 044 456 6000  
www.thedoldergrand.com  
Gastgeber: Thomas Schmid  
DZ ab 870 Fr.  
Das Produkt ist unübertrefflich. Die jüngsten Negativ-Schlagzeilen waren es leider auch.
  4. (5) **Mandarin Oriental Hotel du Rhône\*\*\*\*\*(S)**  
1201 Genf  
Tel 022 909 0000  
www.mandarinoriental.com/geneva  
Gastgeber: Marco Torriani  
DZ/F ab 810 Fr.  
Zimmer von hinreissender Schönheit. Vorbildlich geführt und gross in Schuss.
  5. (4) **Les Trois Rois\*\*\*\*\*(S)**  
4001 Basel  
Tel 061 260 5050  
www.lestroisrois.com  
Gastgeber: Reto Kocher  
DZ ab 590 Fr.  
Faceliftings in Lobby und Bar verleihen dem Basler Juwel zusätzlichen Glanz.
  6. (6) **Four Seasons Hotel Des Bergues\*\*\*\*\*(S)**  
1201 Genf  
Tel 022 908 7000  
www.fourseasons.com/geneva  
Gastgeber: José Silva
  7. (7) **Lausanne Palace & Spa\*\*\*\*\*(S)**  
1002 Lausanne  
Tel 021 331 3131  
www.lausanne-palace.com  
Gastgeber: Jean-Jacques Gauer  
DZ ab 540 Fr.  
Tolle Infrastruktur in einer Luxusherberge für allerhöchste Ansprüche.
  8. (8) **Savoy Baur en Ville\*\*\*\*\*(S)**  
8022 Zürich  
Tel 044 215 2525  
www.savoy-zuerich.ch  
Gastgeber: Manfred und Christina Hörger  
DZ/F 800 Fr.  
Die Hörgers halten ihr elegantes Haus am Paradeplatz locker in den Top Ten.
  9. (11) **Grand Hotel Kempinski\*\*\*\*\*(S)**  
1201 Genf  
Tel 022 906 6666  
www.kempinski-geneva.com  
Gastgeber: Michael Henssler  
DZ ab 750 Fr.  
In 2 Jahren wurden 35 Millionen investiert. Eröffnung des neuen Spa im Juni.
  10. (9) **Park Hyatt\*\*\*\*\*(S)**  
8002 Zürich  
Tel 043 883 1234  
www.zurich.park.hyatt.com  
Gastgeber: Kurt Straub  
DZ ab 760 Fr.  
Zürichs jüngste Luxusherberge hat sich still zum Spitzenhotel gemauert.
  11. (neu) **Président Wilson\*\*\*\*\*(S)**  
1211 Genf  
Tel 022 906 6666  
www.hotelpwilson.com  
Gastgeber: Charles Tamman  
DZ ab 890 Fr.
  12. (10) **ArtDeco Hotel Montana\*\*\*\*\*(S)**  
6002 Luzern  
Tel 041 419 0000  
www.hotel-montana.ch  
Gastgeber: Fritz Erni  
DZ/F ab 330 Fr.
  13. (13) **Widder\*\*\*\*\*(S)**  
8001 Zürich  
Tel 044 224 25 26  
www.widderhotel.ch  
Gastgeber: Jan und Regula Brucker  
DZ ab 755 Fr.
  14. (12) **The Hotel 6003\*\*\*\*\*(S)**  
6003 Luzern  
Tel 041 226 86 86  
www.the-hotel.ch  
Gastgeber: Urs Langenegger  
Studios ab 430 Fr.
  15. (15) **Bellevue Palace\*\*\*\*\*(S)**  
3001 Bern  
Tel 031 320 45 45  
www.bellevue-palace.ch  
Gastgeber: Urs Bühler  
DZ/F ab 567 Fr.
  16. (14) **Palace Luzern\*\*\*\*\*(S)**  
6002 Luzern  
Tel 041 416 16 16  
www.palace-luzern.ch  
Gastgeber: Hans E. Koch  
DZ/F ab 655 Fr.
  17. (neu) **Alden Hotel Splügen-schloss\*\*\*\*\*(S)**  
8002 Zürich  
Tel 044 289 99 99  
www.alden.ch  
Gastgeberin: Maria Büeler Zischler  
DZ/F ab 462 Fr.
  18. (neu) **Grand Hôtel du Lac\*\*\*\*\***  
1800 Vevey  
Tel 021 925 06 06  
www.grandhoteldulac.ch  
Gastgeber: Christopher Rudolph  
DZ ab 500 Fr.
  19. (neu) **Radisson Blu\*\*\*\*\*(S)**  
8058 Zürich Airport  
Tel 044 800 40 40  
www.zurich.radissonblu.com  
Gastgeber: Werner Knechtli  
DZ ab 295 Fr.
  20. (neu) **Swissôtel Le Plaza\*\*\*\*\***  
4005 Basel  
Tel 061 555 33 33  
www.swissotel.com/de/basel  
Gastgeber: Daniel Füglistner  
DZ ab 284 Fr.
- Preise:  
Hochsaison 2010  
(S) = Superior



Président Wilson: Entspannen, träumen auf der Poolterrasse – und das Mittelmeer ist ganz nah



Mandarin Oriental: Erlebnisküche vor den Augen der Gäste – indische Köstlichkeiten im Rasoi

VON CHRISTOPH AMMANN

Beim Lichterlöschen landet der Roman auf dem Bettvorleger und bleibt anderntags unbeachtet dort liegen. Bis sich die Putzfrau seiner erbarmt. Die gute Fee drapiert den Wälzer auf dem Nachttisch und schiebt korrekt ein hübsches Lesezeichen zwischen die Seiten. Das ist Service nach Art des Hotels Mandarin Oriental du Rhône in Genf. Kleine Nettigkeiten, die den Gast überraschen. «Den Lesezeichenrick habe ich im Oriental Bangkok entdeckt», bekennt Marco Torriani, seit zwei Jahrzehnten General Manager der Luxusherberge am Rhoneufer. «Wir müssen die Kundschaft, die gutes Geld bezahlt, umsorgen und verwöhnen.» Torriani verlangt von seiner Crew, dass sie Gäste, die länger als eine Nacht im Hotel wohnen, mit Namen grüsst – keine leichte Aufgabe bei 230 Zimmern und Suiten. Und der Sohn der Davoser Eishockeylegende Bibi Torriani gibt pro Jahr eine Million Franken aus für Blumenschmuck im ganzen Hotel.

Was das Mandarin Oriental unter dem Strich verdient, wird in die Auffrischung des 60 Jahre al-

ten Hauses gesteckt. Es erfreut sich einer blendenden Verfassung. «2011 können wir endlich unser Spa samt Pool auf der Terrasse bauen», kündigt Marco Torriani an, der den Betrieb zusammen mit dem kultivierten Verkaufsleiter César Gil magistral und mit Herzblut lenkt.

### In der Luxusherberge nahm die Libyen-Krise ihren Anfang

Keine andere Schweizer Stadt zählt so viele Luxushotels wie Genf, nämlich 15 mit fünf Sternen, mit total 2721 Zimmern und 3692 Betten. «Gemessen an der Grösse der Stadt ist das Europarekord», sagt Isabelle Hesse, Sprecherin von Genf Tourismus.

Die Hotels in der Rhonestadt leben von einem interessanten Gästemix, von Geschäftsleuten, Messebesuchern und Gesandten der Internationalen Organisationen. Und im Sommer füllen Clans aus dem arabischen Raum Betten und Kassen. Scheichs aus Riad, Dubai oder Kuwait City lieben die Hotelmeile am See – das Kontrastprogramm zur heimatischen Wüste.

«Der Konkurrenzkampf in der Genfer Hotelbranche ist aller-

dings sehr hart», findet Marco Torriani. «Sieben Luxushäuser arbeiten auf Augenhöhe.» Zum erlauchten Septett gehören auch das edle **Four Seasons** mit seinen tollen Suiten und das **Président Wilson** am Ende der Hotelmeile am See. In der Luxusherberge nahm einst die Schweizer Libyen-Krise ihren Anfang. Das zum Marketingverbund Starwood Luxury Collection gehörende Hotel wurde in den vergangenen vier Jahren für 40 Millionen Franken renoviert und erfüllt nun höchste Ansprüche – von der coolen Lobby über den Fitnessklub bis zur dezenten Ausstattung der 230 Zimmer und Suiten. Einen orientalischen Touch kann das Präsident Wilson nicht leugnen: Süsslicher, aber angenehmer Duft liegt in der Luft, sogar die Kleiderschränke in den Zimmern riechen wie Oasengärten. Das neue libanesische Restaurant serviert die beste Meze der Stadt, und die Suite auf der Topetage erträgt die Lebensgewohnheiten arabischer Grossfamilien.

Wer auf der Poolterrasse des Präsident Wilson ein Bier trinkt, wäht sich an der Côte d'Azur. Der Blick auf den Lac Léman und

den Jet d'Eau erinnert daran, dass das Thema Wasser Leitmotiv des Hoteldesigns ist. Ihren Beitrag dazu liefert die Ente, die durch den Pool paddelt und sich vom Personal nicht vertreiben lässt.

Einen Steinwurf entfernt vom Präsident Wilson liegt das **Grand Hotel Kempinski**, mit über 400 Zimmern weitaus grösste Luxusherberge im Stadtzentrum. Das ehemalige Noga Hilton versteht sich, wie Direktor Michael Henssler einräumt, als eigene Destination. Im Bauch des Kempinski locken Kino und Nachtclub. In zwei Wochen eröffnet Henssler eine 1400 Quadratmeter grosse Wellnesszone samt Fitnessklub. Das Spa wird nach den Vorgaben und mit den Produkten von Cinque Mondes arbeiten. Das Wohlfühlparadies soll auch Einheimischen offen stehen. «Vielleicht hilft es uns, künftig mehr Wochenendgäste nach Genf zu holen», hofft der deutsche Hoteldirektor, der das umsatzstärkste Haus der gesamten Kempinski-Gruppe managt.

35 Millionen hat das Facelifting der letzten Jahre gekostet. Schliesslich wird an der Genfer Hotelmeile nicht gekleckert.

## Im Baur au Lac ist alles Weltklasse

Im vergangenen Jahr wurden nochmals 40 Millionen Franken in den Um- und Ausbau des weltberühmten Palastes zwischen Bahnhofstrasse und See investiert. Und Starhotelier Michel Rey ist glücklich: Das Baur au Lac, das weltweit älteste Luxushotel, das sich noch im Besitz der Gründerfamilie Kracht befindet, ist wieder an der Spitze. Doch es ist nicht allein die grandiose Hardware, die das Baur au Lac zu einem Weltklassehotel macht. Die Menschen, die dort arbeiten und die Gäste auf höchstem Niveau verwöhnen, tragen ebenso viel dazu bei.